



kinder unserer welt

initiative für notleidende kinder e.v.

Projektporträt

Ausbildungszentrum für Mütter und junge Frauen in Not in Endasselassie / Nord-Äthiopien



Vor allem in den ländlichen Gebieten Äthiopiens ist es für Mädchen noch immer schwer, eine gute schulische oder berufliche Ausbildung zu erhalten. Obwohl seit Jahren eine Schulpflicht besteht und viele Schulen neu errichtet wurden, müssen die Mädchen oft zu Hause bleiben und bereits in früher Kindheit ihren Müttern bei der Versorgung der Familie helfen, auf jüngere Geschwister aufpassen und weite Wege auf der Suche nach Feuerholz und zum Markt zurücklegen. Weil sie daher nur unregelmäßig am Unterricht teilnehmen können, haben sie häufig eine schlechte Schulausbildung und wenig Aussicht auf ein selbstbestimmtes, wirtschaftlich abgesichertes Leben.

Seit dem Start des *kinder unserer welt*-Ausbildungszentrums (*Vocational Training Center – VTC*) im Jahr 1998 haben über 8.000 junge Frauen und Mütter eine Ausbildung erhalten. Bedingung zur Aufnahme in das Projekt ist, dass sich die Frauen in einer besonderen Notlage befinden: sei es, dass sie eine unzureichende Schulbildung haben, elternlos bzw. alleinstehend sind, aus sehr armen Herkunftsfamilien stammen oder in schwierigen sozialen Verhältnissen leben. Mehr als 630 Frauen erhielten im letzten Jahr aus Spendenmitteln eine berufliche Ausbildung!

Im Ausbildungszentrum mit seinen Unterrichts- und Werkräumen, einem Kindergarten, einer kleinen Demonstrationsfarm und dem Lehrgarten mit Brunnen finden zahlreiche Ausbildungslehrgänge statt, wie z.B. Schaf- und Ziegenzucht, Hühnerhaltung, Töpfern, Kleinhandel und Gemüseanbau. Am Ende der Ausbildung erhält jede Teilnehmerin ein Zertifikat und einen Startkredit, mit dem sie sich beispielsweise einen Marktstand oder Straßenladen einrichten, einige Ziegen kaufen oder einen eigenen Gemüsegarten anlegen kann. Die meisten Frauen erzielen schon nach kurzer Zeit so hohe Einnahmen, dass sie nicht nur den Kredit innerhalb von zwei Jahren vollständig zurückzahlen, sondern darüber hinaus ihre erlernten Fähigkeiten ausbauen, ihre Kinder zur Schule schicken, sich besser ernähren, ihre Wohnsituation verbessern und Ersparnisse bilden können. So wie Almaz...

siehe Seite 2

Projektporträt Ausbildungszentrum für Mütter und junge Frauen in Not in Endasselassie / Nord-Äthiopien

–Seite 2–

Berekti, 28 Jahre alt

Berekti ist eine „Single Mother“, also das, was wir in Deutschland als „Alleinerziehende“ bezeichnen würden. Nur, dass alleinerziehend in Äthiopien in der Regel auch alleingelassen bedeutet. Ohne Hilfe aus der Herkunftsfamilie und ohne staatliche Fürsorgeleistungen war Berekti völlig auf sich allein gestellt. Die 28-Jährige hat heute einen 3-jährigen Sohn. Sie hat zwar die Schule mit der 10. Klasse abgeschlossen, fand danach aber keine Arbeit und stand buchstäblich auf der Straße. Kein Wunder in einem Land, das in bestimmten Regionen eine Arbeitslosenquote von über 50 % besitzt und in dem Frauen oft nur als Tagelöhner angestellt werden. Auf Grund ihrer Armut wurde sie schließlich 2013 für eine Ausbildung in unserem Ausbildungsprojekt in Endasselassie ausgewählt. Der von ihr 2014 besuchte Kurs für Kleinhandel (Petty Trade) brachte eine deutliche Wende in ihr Leben. Jetzt fühle sie ein große Unabhängigkeit und Selbständigkeit, sagt Berekti heute mit einem Lächeln im Gesicht.

Berekti hat für ihr Kleinhandelsgeschäft in Endabaguna, einer Kleinstadt im Nordwesten Äthiopiens, für 20 Birr (weniger als 1 Euro) einen Verkaufsstand in einer einfachen Halle gemietet. Sie verkauft Zwiebeln, Knoblauch, Kartoffeln und Gemüse. Zur Standmiete kommen weitere Kosten in Höhe von rund 60 Eurocent für die anteilige Hallenbewachung und die Nutzung des Sanitärbereiches. Außerdem muss sie noch für die Waage, die noch nicht ihre eigene ist, Miete bezahlen. Aber diese Kosten kann sie aufbringen, ebenso ihre Miete (ca. 10 Euro/Monat) für das Haus mit einem Raum, in dem sie mit ihrem Kind lebt. Dennoch bleibt nach Abzug aller Kosten noch ein guter Profit für sie und ihr Kind zum Leben übrig.

Nach der Ausbildung hat Berekti einen Startkredit erhalten, wie alle Frauen, die an unserem Programm teilnehmen. Der Startkredit für die Frauen im Kleinhandel beträgt 5.000 Birr (rd. 200 Euro) und wird von einer spezialisierten Bank bereitgestellt, einer Abteilung unseres Projektpartners, der *Women Association of Tigray*. Das Geld hat sie inzwischen komplett zurückgezahlt. Angesprochen auf ihre Pläne für die eigene Zukunft sagt sie, dass sie gerne einen eigenen Laden im eigenen Haus hätte und einen weiteren Kredit aufnehmen möchte, damit sie ihr Geschäft vergrößern und langfristig ihren Profit erhöhen kann.

Wir wünschen Berekti, dass sie weiterhin so erfolgreich ist. Dann kann sie später ihrem Kind den Schulbesuch und eine ordentliche Ausbildung ermöglichen – Grundvoraussetzungen für das Durchbrechen der Armutsspirale in diesem Land am Horn von Afrika.

Weitere Informationen:

kinder unserer welt – initiative für notleidende kinder e.v.

Projektbüro: Telefon 06 11-54 15 94 • Email: projectoffice@kinderunsererwelt.de

www.kinderunsererwelt.de

